

München, 16. Juli 2018

Kulturelle Begegnungen in Qatar

Acht Erlebnisse, die Reisende bei einem Besuch im Wüstenstaat nicht verpassen sollten

Ob Qatars Weltkulturerbe, die lebendigen Gassen des Souq Waqif oder ein Kamelrennen mit Robotern – Besucher treffen im Staat auf der Arabischen Halbinsel auf ein reiches kulturelles Erbe. Sowohl während eines Stopovers als auch Kurztrips nach Qatar gehören folgende Erlebnisse auf die Liste der „Must-Sees“.

Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte im Museum of Islamic Art

Das markante Gebäude des Museum of Islamic Art (MIA) in Qatars Hauptstadt Doha wurde vom Stararchitekten I.M. Pei entworfen und feiert in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag. Die Ausstellung im Inneren zeigt einige der schönsten Kunstwerke und -objekte aus der islamischen Welt, die dem Museum sein Renommée als eine der weltweit führenden kulturellen Einrichtungen verschafft hat. Besucher schlendern durch 14 Jahrhunderte islamischer Geschichte und bestaunen preisgekrönte Kollektionen – von Gemälden über Glas- und Metallarbeiten bis hin zu Keramik, Textilien und Manuskripten. Das oberste Stockwerk des MIA beherbergt das Fine-Dining-Restaurant IDAM, das vom mit 21 Michelin Sternen ausgezeichneten französischen Koch Alain Ducasse geführt wird. www.mia.org.qa/en

Den Kataris über die Schulter geschaut

Embrace Doha wurde von Einheimischen ins Leben gerufen, die Besuchern die katarische Geschichte und Kultur sowie typische Gepflogenheiten näherbringen möchten. Interessierte haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Workshops zu den Themen Business-Etikette, Kultur, Familie oder Ramadan auszuwählen. Die Einführungen dauern zwei bis vier Stunden und umfassen mitunter auch ein authentisches katarisches Buffet, eine Kostprobe des arabischen Kaffees „Gahwa“ sowie das Verzieren der Hände mit Henna in einem traditionellen, „Majlis“ genannten Sitzbereich. www.embracedoha.net/sessions

Die Atmosphäre im Souq Waqif aufsaugen

Die quirligen Gassen des Marktes Souq Waqif geben einen authentischen Einblick in Qatars Kultur, Architektur und Geschichte als Handelsnation. Zahlreiche kleine Geschäfte und Marktstände verkaufen eine breite Vielfalt an Waren aus dem Nahen Osten – von Gewürzen, Datteln und Nüssen über Parfüm und Schmuck bis hin zu Kleidung und handgefertigten Souvenirs. Bei einem Zwischenstopp in einem der Cafés lassen sich die besondere Atmosphäre des Marktes, Musik sowie Kulturshows innerhalb des Souqs entspannt genießen. Ein bunter Mix an Restaurants bietet kulinarische Leckerbissen aus aller Welt – ob katarisch, asiatisch oder nordafrikanisch. Im Souq befinden sich zudem Kunstgalerien, ein Falkenmarkt, ein Besucherzentrum und das allererste Hotel Qatars: im Bismallah Hotel, in den 1950er Jahren erbaut, nächtigen heute wohlbetuchte Gäste. Der Souq lässt sich am besten in den frühen Abendstunden besuchen, wenn die Sonne über der Skyline versinkt und die nahegelegene Moschee anstrahlt. www.souq-waqif-doha.com/

Über Falken, die einen eigenen Pass besitzen

Die Falknerei ist über 5.000 Jahre alt und wurde von Beduinenstämmen nach Qatar gebracht, die die Vögel zur Jagd nutzten. Auch heute noch erfreut sich der Sport großer Beliebtheit, besonders bei Söhnen, die ihre Väter in die Wüste begleiten und dort die Kniffe der Falkenbeize lernen, während sie sich gleichzeitig in Selbstdisziplin und Geduld üben. Im Souq Waqif in der Hauptstadt befindet sich ein Falkenbasar sowie ein -krankenhaus. Die Verkaufspreise für die Greifvögel beginnen bei 5.000 QAR (etwa 1.175 EUR), wobei ein Falke mit besonderer Farbgebung schnell bis zu einer Million QAR (etwa 235.000 EUR) kosten kann. Außergewöhnliche Vögel haben sogar einen eigenen Pass, um sicherzustellen, dass sie nicht gestohlen oder außer Landes gebracht werden. www.souq-waqif-doha.com/other-souqs/

Ein Besuch im Kulturdorf Katara

Zwischen Dohas Stadtteilen West Bay und The Pearl gelegen, vereint das Kulturdorf Katara Theater, Moscheen, Kunstgalerien und ein Amphitheater, in dem bis zu 5.000 Personen Platz finden und das seine besondere Akustik der klassischen griechischen Bauweise verdankt. Weiterhin gehören ein öffentlicher Strand mit diversen Wassersportangeboten und eine Auswahl an Restaurants zum Angebot des Kulturdorfs. Ein Besuch lohnt von 11 bis 14 Uhr oder 17 bis 23 Uhr. www.visitqatar.qa/discover/tourist-hotspots/katara-cultural-village

Ein Tag auf der Kamelrennbahn

Professionelle Kamelrennen zählen zu den Lieblingssportarten der Scheichs. Auf der Al-Shahaniya Kamelrennbahn, etwa eine Autostunde nördlich von Doha, finden jeden Freitag von Oktober bis Februar Kamelrennen statt, wobei die namhaftesten Wettbewerbe im März und April folgen: Dann wartet das begehrte „Goldene Schwert“ auf den Gewinner. Die Kamele werden von ferngesteuerten Roboterjockeys geritten – somit vereint das Spektakel eine jahrhundertealte Tradition mit moderner Technologie.

Fort Zubarah entdecken

Al Zubarah war einst eine blühende Küstenstadt am Arabischen Golf, die im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert als Zentrum des Perlenhandels fungierte, bevor sie 1811 zerstört und verlassen wurde. Heute gehört das Gebiet zu einem der umfassendsten und am besten erhaltenen Beispiele von Siedlungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert in der Region. Die aufwendig renovierte Festung der Stadt erklärte die UNESCO 2013 als ersten Ort in Qatar zum Weltkulturerbe. Heute ist die Stätte ein Besucherzentrum und Museum, das Einblicke in die Geschichte der Golfregion vor der Entdeckung von Öl und Gas gibt. www.visitqatar.qa/discover/tourist-hotspots/al-zubarah

Ein Segeltörn entlang der Skyline von Doha

Besonders zum Sonnenuntergang empfiehlt sich eine Fahrt mit einer Dhau, dem traditionellen hölzernen Segelschiff, auf den ruhigen Gewässern des Arabischen Golfs, um das Panorama der erleuchteten Skyline zu bestaunen. Die Boote, die ein langer dünner Rumpf kennzeichnet, spielten eine wichtige Rolle in der Handelshistorie von Qatar und wurden früher hauptsächlich zum Warentransport genutzt – ob Früchte, Süßwasser oder Handelsgüter. Heutzutage sind die Dhauen mit Lichterketten dekoriert und geleiten Besucher im Rahmen von Halbtages-, Tages- oder Sonnenuntergangsausflügen entlang der Skyline von Doha, während an Bord meist ein Barbecue serviert wird. Bei der Organisation eines Segeltörns sind die Hotels vor Ort oder führende Reiseveranstalter gerne behilflich. www.visitqatar.qa/enjoy/explore/dhow-cruises.html

Fotos zu Qatar unter <https://1drv.ms/f/s!AmHIqm4VmmJbgSjjUzlp7MzLsTxv>

© Bildrechte: Qatar Tourism Authority

Kontakt für Presseinformationen:

Qatar Tourism Authority
Lisa Reinshagen
Bavariaring 38, 80336 München
Tel.: +49 89 452186-22
E-Mail: germany-pr@visitqatar.qa

Kontakt für Veranstalter und Reisebüros (auch für Reisebroschüren):

Qatar Tourism Authority
Sarah Zehrlaut
Bavariaring 38, 80336 München
Tel.: +49 89 689 06 38-44
E-Mail: germany@visitqatar.qa

Über Qatar Tourism Authority (QTA):

Die Mission der Qatar Tourism Authority ist es, Qatar auf der Weltkarte als einen Ort zu etablieren, an dem kulturelle Authentizität und Moderne aufeinandertreffen und wo Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um vielseitige Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Geschäftsreisen und Familienunterhaltung zu erleben.

Im Jahr 2014 stellte die QTA die Qatar National Tourism Sector Strategy (QNTSS) vor, die das touristische Angebot des Landes diversifizieren und den wirtschaftlichen Beitrag dieses Sektors bis zum Jahr 2030 steigern soll. 2017 wurde das nächste Kapitel von QNTSS gestartet, das die folgenden fünf Jahre (2017-2023) des Wachstums des Tourismussektors darstellt.

Seit dem Start von QNTSS hat Qatar über 10 Millionen Besucher begrüßt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismussektors in Qatar werden mit den Schätzungen für 2016 zunehmend sichtbar und zeigen einen gesamten (direkten und indirekten) Beitrag zum katarischen BIP von 6,7%.

www.visitqatar.qa
[@QTACorporate](https://twitter.com/QTACorporate)